



Die Kurzstrecke als Selfies-Eldorado

Neuerdings posten Journalisten lieber Selfies mit Politikern im Flieger, als ihren Job zu erfüllen.

Kommentar

••• Von Dinko Fejzuli

FREMDSCHÄMEN. Was für ein Aufschrei ging durch die (Qualitäts)Medien, als die neue Regierung plötzlich mit Peter Launsky-Tieffenthal, einem Karrierediplomaten, einen sogenannten Regierungssprecher installierte.

Aristokratischer Digital-Bot

Der Tenor der Journalisten: Die Regierung schotte sich ab und verstecke sich hinter einem weisungsgebundenen Beamten, der Zugang der Medien zu den Politikern werde beschnitten und statt Antworten von den Verantwortlichen bekäme man in der Regel lediglich irgendwelche vorgefertigten Kommunikes vorgelesen.

Stimmt. All das ist auch eingetreten. Zudem wirkt der Regierungssprecher leider auch wie ein wenn auch zugegebenermaßen sehr aristokratischer digitaler Bot; frei von Fehl und Tadel, aber leider als Schnittstelle zwischen Politik und kritischen Journalisten aus meiner Sicht nicht die optimale Besetzung.

Die Hauptvorwurf aber war die Message-Control, die der Bundeskanzler offenbar als Kommunikations-Maxime ausgerufen hat und der sich bis hin zum Vizekanzler alle unterworfen haben.

Nur: Es liegt an den Medien und den dort arbeitenden Journalisten, sich dieser aufgezwungenen Kontrolle zu entziehen. Wenn dann statt etwa zu einem Polit-Event nur ein Regierungsfotograf zugelassen wird und am Ende in allen Zeitungen das exakt gleiche, weil einzig verfügbare, Bild veröffentlicht wird, einfach mal darüber *nicht* berichtet wird, würde das schon was bewirken.

Doch was passiert stattdessen? Seit der Bundeskanzler auf der Kurzstrecke (der Wortwitz ist ungewollt) nur mehr Economy fliegt, hyperventilieren selbst gestandene Politik-Journalisten, wenn sie – seit Wochen einem Fetisch gleich – Selfies mit dem Kanzler im Flieger machen dürfen, um sie dann in den Sozialen Medien zu veröffentlichen.

Und so gibt es dann statt kritischem Journalismus völlig distanzloses Gekreische und Geposte, wie von einem Groupie, der zufällig auf dem Flug in den Urlaub sein Idol trifft und für die Oma daheim ein Bild mit ihm machen darf.

NACHRUF



Sissy Mayerhoffer

ORF

Die Leiterin des ORF-Humanitarian Broadcasting, Sissy Mayerhoffer, ist vergangene Woche 63-jährig verstorben, teilte der ORF mit. Die frühere Kaufmännische Direktorin des Öffentlich-rechtlichen verantwortete seit 2010 die humanitären Aufgaben des ORF, allen voran die Aktionen „Licht ins Dunkel“ und „Nachbar in Not“. Das ORF-Management zeigte sich tief betroffen, die Politik kondolierte.

Ein Abend für den gesunden Profisport

Rapid Business Club: Der SK Rapid & Mediclass luden zur „Spielverlagerung“.

FITNESS. Das Thema „Gesundheit ist zwar nicht alles, doch ohne Gesundheit ist alles nichts“ aufgreifend, luden kürzlich die beiden Geschäftsführer Christoph Peschek (Wirtschaft) und Fredy Bickel (Sport) Partner und Mitglieder des SK Rapid Business Club zu einer neuen Auflage der SK Rapid Spielverlagerung.

Mediclass bot stimmigen Rahmen

Den stimmigen Rahmen für die Abendveranstaltung bot SK Rapid Medical Partner Mediclass, in dessen Räumlichkeiten Hauptpartner, Premiumpartner, Teampartner und Logen-Besitzer sowie Investoren von Geschäftsführer Christoph Sauermann begrüßt wurden. Seit bereits drei Jahren finden im Gesundheitszentrum die Vorsorgeuntersuchungen und regelmäßigen Checks der Rapidler statt – und das von der U7 bis zu den Profis, die allesamt vom Scheitel bis zur Sohle untersucht werden. (red)

Anton Beretzki, Christoph Sauermann, Sebastian Pernhaupt beim SK Rapid Business Club.



ANKÜNDIGUNG

Aus den Augen eines Investors

WIEN. Wer das nötige Kapital und den richtigen Riecher für die nächste große Idee hat, investiert sein Geld in Start-ups. Aber wie kommt man zu diesem richtigen Riecher? Nach welchen Kriterien entscheiden Investoren, ob sie ihr eigenes Geld in die Ideen anderer stecken? Dieter Rappold (Speedinvest/Speedinvest Pirates) wird dieser Frage auf den Grund gehen und mit zwei weiteren erfolgreichen Investoren in eine spannende Diskussion treten.

Strategie Austria lädt ein: Strategy Talk, 26. Juni, 18:30 Uhr, weXelerate, Praterstraße 1, 1020 Wien